

## Stammtafel Albert Marius Hermann Schmackpfeffer

<b>13</b>	<p><b>Albert Marius Hermann Schmackpfeffer (13)</b>, geboren 16.09.1683 in <b>Herford</b>, gestorben am 20.12.1734 in <b>Barby</b>, beerdigt am 23.12.1734 in Barby</p> <p>Ehe: 06.10.1709 in <b>Dessau</b> <b>Henriette Albertine Ottin (Otto)</b>, geb. 24.12.1689 in <b>Dessau</b>, getauft 27.12.1689 in <b>Dessau</b> als älteste Tochter des Amtmannes Georg Otto, gest. 15.06.1730 in <b>Barby</b>, beigesetzt 17.06.1730 in Barby. 9 Kinder. 2.Ehe: <b>Maria Elisabeth Otto</b></p> <p>Kinder von Albert Hermann Marius Schmackpfeffer sind: (Kirchenbücher Barby)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>i. <b>Heinrich Wolfgang Schmackpfeffer</b>, geboren 11.11.1710, getauft 16.11.1710 in <b>Barby</b>, 1740 belehnt von der Fürstabtei Herford mit dem <b>Lohof bei Herford</b>, 1746 Regimentsquartiermeister im Regiment Du Moulin, 1729 Universität <b>Halle / Saale</b>.</li> <li>ii. <b>Ernst Sigismund Schmackpfeffer (14)</b>, geb. 31.10.1712, get. 3.11.1712 in <b>Barby</b></li> <li>iii. <b>Georg Albert Schmackpfeffer</b>, geb. 04.12.1714, getauft 09.12.1714 in <b>Barby</b>, wird kaiserl. russ. Kapitän genannt.</li> <li>iv. <b>Elisabeth Charlotte Schmackpfeffer</b>,             <ul style="list-style-type: none"> <li>- geb. 13.07.1720 in <b>Barby</b>,</li> <li>- Taufe 15.07.1720 Barby, Paten: 1. Frau Christine Charlotte von Döbner (geb. von Kotschen, Hofmeisterin), 2. der Hofprediger Jakob Collin, 3. Frau Catharina Elisabeth Baronin v. Chalezac, geb. v. Nostiz</li> <li>- gest. 12.09.1796 <b>Dessau</b> (als Jungfer), unverheiratet, Stipendiatin</li> </ul> </li> <li>v. <b>Georg Jacob Schmackpfeffer</b>, geb. 09.04.1718, get. 13.04.1718 in <b>Barby</b>, gest. 13.07.1724 in Barby</li> <li>vi. <b>Henriette Marie Magdalena Schmackpfeffer</b>, geb. 13.10.1722, get. 15.10.1722 <b>Barby</b>, gest. 15.03.1802, beerdigt 17.03.1802 in <b>Dessau</b> als Wwe.             <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Ehe</u>: am 05.02.1761(siehe Abschrift vom Trauregister der Schloß- und Stadtkirche St. Marien zu Dessau) mit <b>Johann August Siegfried</b>: get. 01.11.1721, gest. nach 1762 (Henriette Maria Magdalena Siegfried wurde schon nach der ersten Geburt Witwe und kehrte ins Elternhaus beim Amtsrat Albert Hermann Schmackpfeffer zurück).</li> <li>- Fürstl. Anhalt. Kammerrat. , Hochfürstl. Kammerassessor</li> <li>- <u>Sohn</u>: <b>Franz Ludwig August Siegfried</b>: geb. 1762, Stipendium 1778-1782, gest. 21.12.1818, Advokat. heiratet am 24.05.1789 mit <b>Friederike Charlotte Schmackpfeffer</b> (14-viii), gest. ... in Dessau, die Tochter von Ernst Sigismund Schmackpfeffer und Johanne Maria Schlecker (Schlöcker)</li> <li>- Nachkommen dieses Namens 1935 noch in Dessau.</li> </ul> </li> <li>vii. <b>Johanna Auguste Schmackpfeffer</b>, geb. 16.01.1728, get. 18.01.1728 in <b>Barby</b> <u>Ehe</u>: 05.11.1748 mit <b>Johann Friedrich Fitzau</b>: Kaufmann in <b>Dessau</b>, 6 Kinder</li> <li>viii. <b>Frederike Maria Schmackpfeffer</b>, geb. 09.12.1729, get. 11.12.1729 in <b>Barby</b> gest. 05.12.1732 in Barby</li> <li>ix. <b>Christine Sophie Schmackpfeffer</b>, geb. 1734 <b>Barby</b> Tochter aus 2. Ehe</li> </ol> <p>Fakten zu <b>Albert Marius Hermann Schmackpfeffer</b>: Herford / Barby</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebte in Barby zu Zeiten vom <b>Herzog Heinrich von Sachsen-Weißenfels/Barby</b> und war in seinen Diensten zur Blütezeit Barbys (Die <b>Herforder Äbtissin Elisabeth Albertine</b>, Fürstin von Anhalt-Dessau, vermählte sich nach ihrer Amtsniederlegung 24.04.1686 mit Herzog Heinrich von Sachsen-Barby).</li> <li>• <b>geheimer Kammerschreiber</b> und Registrator 1709 von Herzog Heinrich</li> <li>• <b>Hochfürstlich Sächsischer Geheimer Sekretär</b></li> <li>• <b>Herzoglich Sächs.-Barby'scher Hof-Kammerrath</b></li> <li>• Königl. Preuss. Commissionsrath Barby</li> <li>• Collator und Familienältester ab 1722</li> <li>• <b>Kammerassessor in Barby 1725</b></li> <li>• <b>Kirchenältester</b> in Barby 1734</li> <li>• Briefe wg. Milder Stiftung nach Herford (Siegel zeigt <b>Schmackpfeffer-Wappen 1728</b> mit gekreuzten Morgensternen, aus dem das heutige Wappen der Familie abgeleitet wurde)</li> </ul>
-----------	--

## Stammtafel Albert Marius Hermann Schmackpfeffer

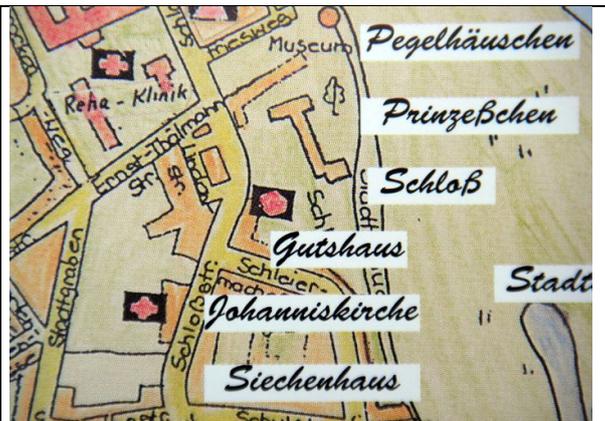
- 13 **Albert Marius Hermann Schmackpfeffer (13)**, geboren 16.09.1683 in **Herford**, gestorben am . 20.12.1734 in **Barby**, beerdigt am 23.12.1734 in Barby
- Albert Marius Hermann Schmackpfeffer lebte in Barby. Er diente unter Herzog Heinrich als Kammer-Assessor und regelte von dort auch die Betreuung von Lehen für das Stift Herford.
  - er wohnte in Barby in der Schloßstr.32



**Siegel 1728**, **Albert Schmackpfeffer** benutzte es in Barby in Briefen nach Herford wg. der Mildten Stiftung



Barby an der Elbe (Sachsen-Anhalt)



Barby: Schloßstraße



Barby Schloßstr.32



Barby Schloßstraße Blick zum Schloß

# Stammtafel Albert Marius Hermann Schmackpfeffer

13

**Albert Marius Hermann Schmackpfeffer (13)**, geboren 16.09.1683 in **Herford**, gestorben am 20.12.1734 in **Barby**, beerdigt am 23.12.1734 in Barby

- **Herr Cammer Assessor Schmackpfeffer**“ besaß ein Grundstück von „28 ½ Ruth.“ in der „Schloßstraße zur rechten vom Schloß herunter“. Es befand sich an der Vorplatzanlage am Schloß Barby heute **Schloßstr. 32** (siehe Eintrag Nr. 268 im Flur- und Lagebuch 1726 der Stadt Barby)

Stück-Nummer	Ausgemessene Fläche	Grundstück sub Lit. A. Name des Besitzers	Stadt-Schöffe Acker nach der Güte				Rationes, Pfund / Scheffel / 2000	Stade und Dorff	Cassell-Nummer
			a.	b.	c.	d.			
262 259	14 1/2	Herrn Johann Wilhelm von Gans und Gers. Sparren	20					278	
		der kleine Kirchhoff	4						
263 253	14 27/2	Herr von Wartleben Jubel Gers. und Sparren						279	
264 251	24 24 1/2	Die Superintendur.						280	
268 252	28	Herrn Dietze von Gers. und Sparren						281	
266 255	2 21/2	Herr Dietz Herr Dietz						282	
267 254	4	Briet						283	
268 255	28 1/2	Herr Cammer Assessor Schmackpfeffer						284	
268 255	11	Herrn von M. Friboul auf dem						285	

## Flur- und Lagebuch der Stadt Barby von 1726:

- Nr.268 Kammer-Assessor Schmackpfeffer

251	Herrn Johann Dietzmann	29	1/2
252	Herr Martin Hahnse, Lämmer	77	1/2
253	Martin Popitz, Mach Bauer	51	1/2
254	Herr von Kappmann	3	1/2
255	Ehrenloeh Ludf. Tagelöhner	4	1/2
256	Johann Dicker, Diener	25	1/2
257	Milken Wahrenhoffs, Tagelöhner	9	1/2
258	Herr Hesse, Tagelöhner	7	1/2
259	Ehrenloeh Knapp, Schmidt	12	1/2
260	Andreas Eckert, Schiff Bauer	16	1/2
261	Die Kaplaneij	12	1/2
262	Johan Hartmanns Witwe	14	1/2
263	Herr von Barlebens Wohnung, Hof und Garten	170	1/2
264	Herr Superintendents Gebäude, Hof und Garten	367	1/2
265	Die Kirche oder Schloss Kirche	25	1/2
266	Herr Rath Mehdor	21	1/2
267	Herrn Priol	12	1/2
268	Herr Hesse Zimmerer Hesse	29	1/2
269	Herr Hesse	29	1/2

## Delinatio des Herrn Adolf von Dietze (Ausschnitt):

- **1818** befand sich das Haus Schloßstr.32 von Albert Marius Schmackpfeffer in der Hand des Steuereintnehmers Hesse (Nr.268)

## Stammtafel Albert Marius Hermann Schmackpfeffer

13

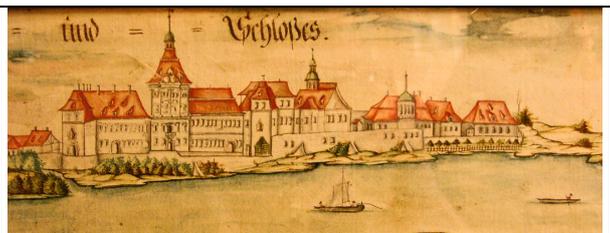
**Albert Marius Hermann Schmackpfeffer (13)**, geboren 16.09.1683 in **Herford**, gestorben am 20.12.1734 in **Barby**, beerdigt am 23.12.1734 in Barby

### Delinatio des Herrn Adolf von Dietze

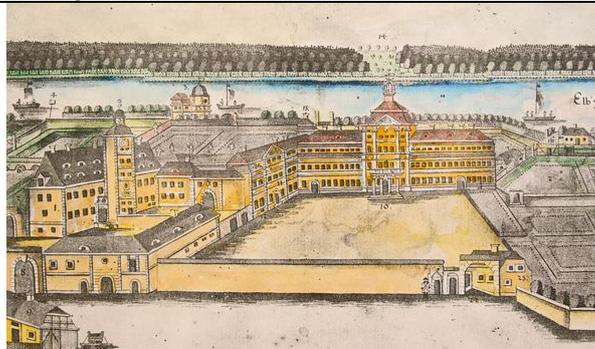
- **1815** wurde Adolf von Dietze (von Bismarck geadelt) zum Domänenpächter von Barby und Umgebung. 1718 ließ er eine Delinatio erstellen; d.h. eine „Akkurate Grundlegung, zugleich Ausrechnung der ganzen Grafschaft Barby, insbesondere Schloßgebäude und Schloßgarten, als auch der Stadt und anderen Herrschaften“.
- Die Bewohner der Vorplatzanlage am Schloß: (Kommentare: G. Zenker, Barby, Augustusgabe)
  - 261 Du Caplaney
  - 262 Johann Hartrauffs Wittbe
  - 263 Herr von Wartlebens Gebäude Hof und Garten (Klosterhof)
  - 264 Superintendentens Gebäude Hof und Garten
  - 265 Kloster-Schloß-Kirche
  - 266 Herr Rath Mender (Leibarzt Herzog Heinrichs)
  - 267 Monsieur Briot (das zweigeschossige noch heute erhaltene Wohnhaus wurde im Zuge dieser Häuser 266 bis 269 um 1680 – 1688/1700 errichtet; die Fassade ist auffallend der des Schlosses entlehnt; Vorderseite massiv, Rückseite Fachwerk, wie ebenfalls das Innere)
  - 268 Herr Steuer Einnehmer Heße/ **Herr Cammer Assessor Schmackpfeffer 28 ½ Ruth.**, Haus wo M. Friboul wohnt 11 Ruth.
  - 269 Des Herrn Hofpredigers Wohnung
  - 270 Hochfürstlicher Meyerer / Die Plantage vor dem Schlosse Herrschaftlich 1 ½ Morg. 2 ¼ Ruth.
- Adolf von Dietze wurde 1946 enteignet. Sein Vermögen wurde Volkseigentum. Schloßstr.32 wurde Eigentum der VdgB BGH Barby (Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe in Barby).
- Nach der Wende ging es wieder in Privatbesitz über, wurde renoviert zum Zweck der Vermietung von Wohnungen.
- Seit 2005 steht das Haus leer und verfällt langsam, da einige Dachfenster bereits ausgebaut und gestohlen wurden. Der heutige Besitzer Herr Bittger (64 J.) hat einen unbekannteren Aufenthaltsort.



Barby Stadtansicht von der Elbe



Barby Schloßansicht von der Elbe



**Das Schloß zur Zeit der Herrenhuter 1748 – 1808** wurde von Herzog Heinrich zwischen 1687 und 1715 erbaut



Barby Schloß heute